

Bewegungsmelder

Allgemeines

christoph.etzlstorfer@jku.at

September ist der Monat der **Weltmeisterschaften**. In den ersten eineinhalb Wochen fand die **Leichtathletik** WM in Assen in Holland statt, leider ohne Beteiligung unserer Sportler, weil Rene Schwarz verletzungsbedingt seine Laufbahn beendet hat, mehr dazu findet sich in einem Bericht. In der zweiten Woche fand in Neuseeland die **Rugby**-WM ohne ein österreichisches Team statt, die USA holten sich den Titel.

Über die sehr erfolgreiche **Handbike**-WM in Aigle in Schweiz gibt es weiter unten einen Bericht.

Schliesslich haben auch noch die **Tischtennisspieler** ihre Weltmeisterschaft, ebenfalls in der Schweiz, genauer in Montreux, bei der unser Verein (Josef Entholzer, Egon Kramminger und Hans Ruep) vertreten ist.

Auf zwei **Termine** möchte ich noch hinweisen. Die **Tischtennis-Landesmeisterschaft** findet am 14. Oktober in Linz in der Landessportschule auf der Gugl statt. Und die **Jahresabschlussfeier**, für die die Einladungen noch ausgeschickt werden, findet am 18. November in Ansfelden statt.

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

Rücktritt in der Leichtathletik

christoph.etzlstorfer@jku.at

Rene Schwarz, der in den letzten Jahren der einzige internationale Starter unseres Vereins war, ist im August von der Leichtathletik zurück getreten. Der ausschlaggebende Grund dafür ist eine langwierige Schulterverletzung, die zwar operiert wurde, wo sich aber jetzt eine Arthrose heraus stellte, die immer schlimmer werden würde, je länger er so viel trainiert, dass er weiter Wettkämpfe bestreiten kann.

Rene war über viele Jahre jetzt das Aushängeschild der Leichtathletik unseres Vereins. Neben vielen Topplatzierungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen war der Höhepunkt sicher der Gewinn der Silbermedaille bei den Paralympics 2004 in Athen, wo er nur von seinem Trainingskollegen und Freund Georg Tischler aus dem Burgenland geschlagen wurde.

Wie die meisten wissen, hat er noch ein zweites Standbein im Verein. Als Basketball-Coach wird er weiterhin aktiv sein.



Meyra Cup in Wien

Thomas Berger

Gegen die ebenfalls sehr junge Mannschaft der Dolphins Juniors gelang es uns dann sogar einen knappen Sieg zu erzielen.



Am 17.06.06 fand in Wien der Meyra Cup statt. Hier sollten vor allem junge Spieler die Chance haben Wettkampferfahrung zu sammeln und sich zu messen. Die Rebound Warriors des RSC heindl stellten dabei 3 Spieler für das Austria Junior Team. Neben unseren Vertretern Florian Böss, Christoph Gruber und Thomas Berger waren in dieser Mannschaft auch Spieler aus Vorarlberg, Niederösterreich und Wien.

Wir kannten unsere Mannschaftskollegen bis kurz vor Spielbeginn nicht und wussten somit auch nicht was uns bei dem Turnier erwarten würde bzw. wie die Mannschaft zusammenspielen würde. Wir starteten mit der Erwartung, dass es gute Spiele werden könnten. Das stellte sich aber bald als falsche Hoffnung heraus. Wir waren ein "zusammengewürfelter Haufen" von jungen unerfahrenen Spielern, die nicht in der Lage waren Systeme oder Spielzüge als Team gegen die gut aufeinander eingespielten Gegner durchzuführen.

Die Gegner (Niederösterreich und Wien) spielten uns die "Austria Junioren" ohne Probleme aus. Unsere Teamleiter und wir als unerfahrene Spieler, die sich noch dazu nicht kannten, hatten einfach zu wenig Erfahrung um den überlegenen Mannschaften konsequent mit Systemen entgegenzutreten zu können. Trotzdem gelang es uns einige Schwächen der Gegner zu nutzen und Punkte zu erzielen.

Ich glaube, dass wir bei diesem Turnier trotz der Niederlage was lernen konnten. Vor allem als "Neuling" im Rollstuhlbasketball bin ich froh über jede Gelegenheit Praxis im Wettkampf zu sammeln.

Coloplast Cup R-Rugby

Max Stroblmair m.stroblmair@24speed.at

Nach einem schlechten Auftakt gegen das Team des Veranstalters (Dänemark), und einer famosen Partie gegen Polen, die in der Nachspielzeit mit einem Tor gewonnen wurde, kam das Spiel Gegen Deutschland.

Wir wollten eigentlich kraft schonen, weil wir wussten, dass es am Nachmittag gegen die Finnen die für uns wichtigere Partie war. Aus diesem Grund spielten wir nur Key Verteidigung. Wie sich herausstellte hatten die Deutschen riesige Probleme die Tore zu machen, obwohl sie von beginn an mit ihrer stärksten Linie am Feld waren. Bis 2 Minuten vor Abpfiff waren wir noch zwei Tore vorne. Nach 3 hintereinander gepfiffenen Haltebällen, die laut den Zuschauern, und nach dem Gespräch mit dem Deutschen Couch, der mich bestätigte, keine waren, verloren wir das Spiel mit 23:21.

Zu diesem Pech kam auch noch das sich der Dänische Spielführer an der Rippe verletzte, und gegen Polen nicht spielen konnte, und wir

somit Gruppenletzter wurden und nicht gegen die Finnen (die wir bis Dato immer geschlagen haben) sondern gegen die Nummer 3 Europas (Schweden) spielen mussten. Österreich verlor mit 3 Toren nach einem sehr spannenden Spiel. Das Spiel um Platz 7 gegen Dänemark wurde Gewonnen.

Erfreulich ist noch zu erwähnen das Max Stroblmair den Preis für den „Wertvollsten Spieler (MVP) bekam.

Wir waren mit unserer Leistung zufrieden, da ausschließlich Nationalteams am Start waren, und die meisten in der WM Vorbereitung stehen. Vom RSC heindl OÖ war aus Max Stroblmair auch Christian „Mudi“ Wagner im Team.

Trainingsbeginn der Warriors

Walter Ablinger marietta.walter@utanet.at

Nach einer vierwöchigen Sommerpause, traf sich das stark verjüngte Team der Rebound Warriors, am 17.08.06 „fast“ pünktlich um 18:30 Uhr, zum ersten Training in der neuen Spielsaison.

Besonders freut es uns, dass unser Coach, Rene Schwarz, nach seiner Schulter OP wieder aktiv am Training teilnehmen kann.

Auch in der anstehenden Bundesligasaison, werden wir wieder gegen die besten Mannschaften Österreichs um Körbe und Punkte kämpfen.

Tom unser Teamleader und Medienmann hat in den letzten Monaten unsere Homepage überarbeitet und neu gestaltet. Unter www.reboundwarriors.at findet Ihr alle Infos über uns und den faszinierenden, schnellen Sport - Rollstuhlbasketball

Um den „Teamspirit“ zu stärken und uns für die anstehenden Aufgaben zu kräftigen, trafen wir uns, auf Einladung von Thomas Berger, zu einer Grillfeier, die am 18.08.06 in Katsdorf stattfand.

Alle Rollstuhlfahrer die Interesse am Basketballspielen haben, sich gerne sportlich betätigen wollen und in bzw. um Oberösterreich wohnen, sind eingeladen mit uns zu trainieren. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 18:30 in der Turnhalle der Landessportschule auf der Gugl in Linz (-gleich hinter dem Linzer Stadion)

Eine intensive Vorbereitung auf die kommende Saison werden wir im Rahmen eines einwöchigen Trainingslagers ab 10.9.2006 in Obertraun durchführen

Voller Erfolg bei der Mobitec Handbike Challenge in Wien

www.handbiken.at

christoph.etzlstorfer@jku.at



Lui Photo

Am Sonntag, dem 20. August, fand in Wien der siebte Lauf zum Handbike Europacup statt. Von neun Läufen (in acht Ländern) werden die besten sechs für die Gesamtwertung heran gezogen. Das Rennen fand im Prater statt, eine 5,5 km Runde war acht Mal zu fahren, in Summe also 44 km. Die Strecke ist völlig flach, daher kann man nur in den Kurven und am Wendepunkt das Feld dezimieren. Wie gewohnt war die Veranstaltung von Christian Peter und seinem Team mustergültig organisiert.

Vom RSC heindl OÖ waren drei Fahrer am Start. Walter Ablinger, der in der Gruppe hinter der Spitzengruppe viel Führungsarbeit leistete, und Josef Sederl fahren nur gelegentlich internationale Rennen und konnten sich mit persönlichen Bestleistungen (die Durchschnittsgeschwindigkeit betreffend) in der Division B (Klasse Para) im Mittelfeld platzieren.

In der Division A (Klasse Tetra) habe ich von den bisherigen sechs Läufen vier gewonnen (Deutschland, Schweiz und die zwei tschechischen Rennen), das österreichische Cup-Rennen konnte ich noch nie gewinnen. Das Rennen war von der Anzahl der Teilnehmer her gesehen etwas schwächer besetzt als üblich,

aber immerhin waren alle starken Fahrer fuer die Gesamtwertung hier.



Nach einem verhaltenen Start und moderatem Tempo in den ersten zwei Runden merkte ich bald, dass ich einen meiner guten Tage für ein Rennen habe. In den Runden drei und vier machte fast nur noch ich Tempoarbeit an der Spitze und schraubte dabei die Durchschnittsgeschwindigkeit immer höher. Anfangs der fünften Runde attackierte ich das erste Mal und kam tatsächlich weg von den anderen. Zu dem Zeitpunkt war die Durchschnittsgeschwindigkeit knapp unter 30 km/h, so schnell wie noch in keinem Rennen der Tetra-Klasse. Die zweite Hälfte des Rennens fuhr ich im Stil eines Einzelzeitfahrens, immer knapp am Limit und mit dem Ziel, die 30 km/h Grenze zu knacken. Ich gewann das Rennen in 1:25:15 mit etwa 6 min Vorsprung auf Wolfgang Schattauer aus Wien und Franz Weber aus der Schweiz, die im Endspurt zweiter bzw. dritter wurden. Die Durchschnittsgeschwindigkeit für mich betrug 30,9 km/h, damit erreichte ich auch mein zweites Ziel.



Es gibt zwar noch zwei Rennen für die Cup-Wertung, London Anfang September, und Han-

nut in Belgien Anfang Oktober. Da aber die besten sechs Resultate zählen, bin ich mittlerweile in der Gesamtwertung nicht mehr einholbar und habe damit auch zum ersten Mal die Gesamtwertung gewonnen.

Schießen:

Günther Spenner charlotte.guenther@aon.at Mit neun Sportlern, davon 6 Rollstuhl- und 3 sehbehinderten Schützen war Österreich in der Zeit vom 12.-22.07.06 bei der IPC Weltmeisterschaft - Sportschießen für Behinderte in Sargans Schweiz vertreten.

Im Bewerb Luftgewehr 10 Meter stehend Mannschaft erreichte Günther Spenner mit seinen Mannschaftskollegen Werner Müller und Walter Holzner den hervorragenden **3. Platz**. Mit nur 4 Ringen hinter den zweit platzierten Deutschen und 8 Ringen hinter den Schweden die Erste wurden.



Das Team der Rollstuhlschützen: hinten v. l. Betreuer Franz Huber, Teamleader Alfred Bauhofer; vorne v. l. Walter Holzner, Hubert Aufschnaiter, Günther Spenner, Oskar Kreuzer, Werner Müller; die erkrankte Barbara Doppler fehlt hier.

Insgesamt erreichte das gesamte österreichische Team einen Endstand von 10 Medaillen – eine Gold, drei Silber, sechs Bronze – und damit den siebten Rang in der Nationenwertung.

OÖ Leichtathletik Landesmeisterschaften in Steyr

Walter Ablinger www.ablinger.eu Abschiedsbewerbe für Schwarz und „Medail-lenregen“ für RSC Heindl Sportler.

Unser Vereinsmitglied, Fachwart für Leichtathletik und selbst, grossartiger Sportler – Rene Schwarz – (Silbermedaillengewinner bei den Paralympischen Spielen 2004 in Athen), muss wegen fortschreitender Arthrose in der rechten Schulter seine internationale Leichtathletik Karriere beenden. In Steyr traten er und weitere sechs RSC Heindl Sportler (Weinmayr Martin, Krempl Alex, Höglinger Alex, Berger Thomas, Froschauer Hannes und ich) am 02.09.2006 zur Leichtathletik Landesmeisterschaft an.



Den ersten Bewerb des Wettkampftages, die 100m, gewann Schwarz (26,99 Sek) vor Weinmayr (27,25 Sek) und Froschauer (28,60 Sek). Sicherlich begünstigt, von der verletzungsbedingten Abwesenheit von Rene, konnte ich den Kugelstossbewerb, in der Klasse F54 mit einer Tageshöchstweite von 6,21m für mich entscheiden. Zweiter wurde Weinmayr (5,53m) vor Froschauer (5,31m). Die Klasse F55/56 gewann Höglinger (5,78) vor Krempl (5,40m) und Berger (4,66m).

Bei strahlendem Sonnenschein, wurden die Wettkämpfe in Steyr mit der Disziplin Speer fortgesetzt. Mit einer Weite von 16,40m konnte ich meinen zweiten Landesmeistertitel gewinnen. Trotz schmerzender Schulter, startete Schwarz auch in diesem Bewerb. Er platzierte

sich mit 14,88m vor Weinmayr (12,22m) auf den zweiten Rang. Auch Höglinger gewann seine Klasse. Er warf den Speer auf 13,92m. Zweiter in der Klasse F55/56 wurde Berger mit 10,96 vor Krempl (10,24m).



Eine Präsentation seines Könnens bewies uns Rene beim Discusbewerb. Der Paralympics Teilnehmer, schleuderte die Scheibe auf sensationelle 21,06 und deklassierte somit mich (15,98m) um ganze 5,08m und den drittplatzierten Weinmayr (13,90m) um 7,16m.



Angespornt wurde er anscheinend auch vom Fernsehteam, Linz Land TV, die eine Reportage von der Abschiedstour eines grossen Behindertensportlers aufnahmen. In der Klasse F55/56 sicherte sich Höglinger mit 14,66m den dritten Landesmeistertitel und verwies Krempl (13,45) auf den zweiten und Berger (10,67m) auf den dritten Rang.

Beim abschliessenden 200m Bewerb, konnte ich mit einer Zeit von 54,12 Sek. die dritte

Goldmedaille gewinnen. Zweiter wurde Weinmayr (56,23 Sek.) vor Höglinger (58,97 Sek.). Rene möchte ich auf diesem Wege, alles Gute für seine weitere sportliche Karriere wünschen. Er bleibt dem RSC Heindl ja ohnehin, als Fachwart für Leichtathletik, Trainer der Basketballer und aktives Mitglied erhalten.



Danke an den OÖ Behindertensportverband, allen voran Obmann Viktor Slana, Klaus Althuber, Alice Bayerhofer und dem Leichtathletikverein in Steyr für die gelungene Landesmeisterschaft.



Trainingslager Rebound Warriors

Hannes Froschauer hannesfr@gmx.com

Unter Leitung des VQÖ (Verband der Querschnittgelähmten Österreichs) hielten wir vom 10. September bis 16. September ein einwöchiges Trainingslager in der Bundessportschule Obertraun ab.

Am Trainingslager nahmen Ablinger Walter, Böss Florian, Froschauer Hannes, Slana Viktor,

Schwarz Rene, Wegerer Thomas und Weinmayr Martin teil.



Unser Trainer Schwarz Rene führte uns durch ein intensives Trainingsprogramm. Schon um 07:30 Uhr trafen wir uns auf der Laufbahn um einige Runden zu drehen.



Vormittags wurden sehr intensive Kraft- und Ausdauereinheiten absolviert.

Am Nachmittag trainierten wir sehr viel mit dem Ball, die Wurfübungen wurden teilweise gefilmt und bei Videoanalysen besprochen.

Von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr wurde jeden Tag ein Spiel veranstaltet bei dem auch andere Personen aus den Bereichen Tennis und Tischtennis teilnahmen.

Zum Abschluss der Woche fand ein Match Oberösterreich gegen Tirol statt. Wobei die Mannschaften für eine bessere Chancengleichheit etwas durchgemischt wurden. Trotz der anstrengenden Woche hat die gebotene Leistung sogar unseren Coach Rene Schwarz zufriedengestellt. Allen voran zeigte Florian Böss was er in dieser Woche gelernt hat und beeindruckte mit der gebotenen Leistung

Nach der körperlich sehr anstrengenden Woche wurde am Freitagabend eine Abschlussfeier abgehalten. Dabei wurden die „besten“ Trainer und Gewinner anderer Bewerbe geehrt.



Wir möchten uns herzlich beim Verband der Querschnittgelähmten und dem Betreuerteam für diese tolle Woche bedanken.

Im Namen der Firma Erima (Willi Grims) und Intersport Eybl (Ingrid Krenn) übergab Viktor Slana zu Beginn der Trainingswoche 18 Markierungshemden. Den beiden Firmen ein herzliches Danke für die Unterstützung.

Handbike Weltmeisterschaft in Aigle (Schweiz)

christoph.etzlstorfer@jku.at

Von 8. bis 18. September fand im schweizerischen Aigle (nahe beim Genfer See), wo der Internationale Radsportverband UCI seinen Sitz hat, die Radweltmeisterschaft im Behindertensport statt. Die Bewerbe der Handbiker fanden am 15. (Zeitfahren) und 17. (Straßenlauf) statt. Vom RSC heindl Oö war ich der einzige Starter. Nach einer bisher sehr erfolgreichen Saison waren die Erwartungen hoch.

Das Zeitfahren am Freitag vormittag führte über einen sehr engen und winkeligen Kurs mit einigen Steigungen über die Distanz von 9.4 km. In Abständen von einer Minute wurden wir auf die Strecke losgelassen. Mit gelang dabei ein optimaler Lauf, bei dem ich bis ans Limit ging. Im Ziel stand zunächst einmal nur fest, dass ich sehr schnell unterwegs war, meine Durchschnittsgeschwindigkeit betrug über 30 km/h, bisher hat es in der Division A (Tetra) erst ein Rennen gegeben, bei dem diese Grenze

überboten wurde, das war ich selber vor vier Wochen in Wien.



Lui Photo

Für die Reihung mussten aber erst alle Fahrer im Ziel sein, die Auswertung der Zeiten dauerte auch noch eine Weile, aber schließlich stand fest, dass kein Konkurrent schneller war. Damit hatte ich das Zeitfahren gewonnen und gleich beim ersten Anlauf die Goldmedaille und das Regenbogentrikot gewonnen. Mein Vorsprung war relativ knapp, bei einer Fahrtzeit von 18 min und 32 Sekunden betrug der Rückstand des Zweiten, ebenfalls ein Österreicher, nämlich Wolfgang Schattauer aus Wien, nicht einmal acht Sekunden. Dritter wurde Alain Quittet aus Frankreich mit über einer Minute Rückstand.



Beim Straßenrennen am Sonntag regnete es ununterbrochen, sodass nicht nur das Wasser von oben, sondern noch viel mehr das Spritzwasser von unten die Sicht stark beeinträchtigte. Da wurden Abfahrten mit 50 km/h fast zum Blindflug. Drei hügelige Runden waren zurückzulegen, die Distanz war mit 35 km relativ kurz. Nach den Anstiegen der letzten Runde waren wir nur noch zu dritt vorne, im Endspurt zog ich dann den Kürzeren, hinter Wolfgang Schattauer und dem Slowaken Rastislav Turecek wurde ich dritter.

Somit habe ich meine erste Handbike-WM sehr erfolgreich mit zwei Medaillen abgeschlossen. Darüber hinaus war das ganze österreichische Team sehr erfolgreich, die Ergebnisse sind auf www.handbiken.at bzw. auf www.ipc-cycling.com zu finden. Dank gebührt dem Betreuer-Team und der Teamleitung, die es ermöglichten, dass optimal unterstützt in die Rennen gehen konnten.



Diese Erfolge wurden auch vom Rugby-Team gefeiert, die köstliche WM-Brioche stammt aus der Küche von Hilda Gasperlmayr.

Tischtennisweltranglistenturnier in Jesolo / Italien

Ruep Hans hansr@kabelnetz.at

Beim Weltranglistenturnier in Jesolo, es war das letzte Turnier vor der Weltmeisterschaft die

von 22.09. bis 02.10. in Montreux (Schweiz) stattfindet, waren vom RSC heindl OÖ Entholzer, Erlinger, Kramminger und Ruep am Start. Insgesamt kämpften 151 Sportlern aus 24 Nationen um Weltranglistenpunkte.

Im Offenen Bewerb kam für Entholzer und Erlinger in der ersten Runde, für Ruep in der zweiten Runde das aus. Kramminger kam bis unter die letzten 16.

Den Teambewerb der Klasse 3 spielte Kramminger mit Wolf Peter aus Wien. Sie gewannen ihre Gruppenspiele souverän und kamen bis ins Finale. Dort trafen sie auf das Team Österreich 1 (Unger, Fink) und verloren dieses mit 3:0.

Erlinger spielte mit dem Italiener Bruttomesso und schied in der Vorrunde schon aus.



Im Teambewerb der Tetra (Klasse 2) spielte Österreich 1 (Ruep / Vevera) und Österreich 2 (Entholzer / Nikelis aus Deutschland). Ruep und Hajek gewannen alle Gruppenspiele 3:0. Um den Einzug ins Finale verloren wir gegen Italien mit 3:2. Österreich 2 verlor gegen Deutschland 3:0 und kämpften somit gegen Österreich 1 um Bronze. Dieses Match ging glatt mit 3:0 an Ruep / Vevera.

Im Einzelbewerb der Klasse 2 gewann Ruep seine Gruppenspiele. Entholzer gewann und verlor jeweils 1 Spiel und traf im Semifinale auf seinen Vereinskollegen und verlor dieses mit 3:1. Im Finale verlor ich gegen den Deutschen Grünkemeyer mit 3:1. Das Spiel um Platz 3 für Entholzer entschied der Deutsche Blumenauer mit 3:0 für sich.

Im Einzel (Klasse 3) gewann Kramminger seine Gruppenspiele. Im Viertelfinale verlor er gegen Fink (Steiermark) mit 3:2.

Erlinger schied in der Vorrunde aus.

Wachau Marathon 2006

Walter Ablinger www.ablinger.eu

Als wir, vier Sportler des RSC Heindl OÖ (Hochmayr Gerhard, Sederl Jo, Noitz Günther und ich) bei der Anreise zum 9. Wachau Marathon, den waagrecht im Wind stehenden Windbeutel auf der Melker Donaubrücke sah, wussten wir, dass wird ein hartes Rennen.



Pünktlich um 9:10 Uhr startete das zwölköpfige Feld der Handbiker zum Halbmarathon.

In der ersten Hälfte des Rennens, wechselten wir uns in einer dreier Gruppe (Teamkollege Gerhard Hochmayr, Jan Tomanek aus Tschechien und ich) an der Spitze ab. Der Vorjahressieger, Wilhelm Marek (NÖ) hatte zu diesem Zeitpunkt noch Kontakt zur Führungsgruppe, ist aber dann, bei einem Überholmanöver einer Skater Gruppe unsanft abgedrängt worden und hat den Anschluss verloren. Jo und Günther radelten den Grossteil der 21,1km langen Strecke alleine. Bei starkem Gegenwind kämpften sie sich Richtung Krems.

Im weiteren Rennverlauf übernahm der Tscheche und ich zunehmend die Führungsarbeit. Gerhard konnte aber den Anschluss halten.



Durch rechtzeitige Anweisungen, bezüglich der Strecke und des Zieleinlaufes von Gerhard, konnte ich ca. 300m vor der Ziellinie den Sprint ansetzen und diesen auch für mich entscheiden. Der Zeitabstand war hauchdünn. Gerhard als Drittplatzierter, hatte nur 8hundertstel Rückstand auf mich.

In der Endwertung wurde der nicht ganz gesund angetretene Sederl Jo immer hin noch Sechster und Noitz Günther erreichte den achten Gesamtrang.

Trotz Gegenwind einen Schnitt von 30.42 zu erreichen, das glückliche Ende für mich zu haben und die tolle Stimmung am Rande der Strecke genießen zu dürfen, all das hebt die Vorfreude auf den 10. Wachau Marathon im nächsten Jahr. Hoffentlich sind wieder etliche Handbiker des RSC Heindl OÖ mit am Start.

Weltrekord in Berlin

christoph.etzlstorfer@jku.at



Am 24. September fand der 33. Berlin-Marathon statt. An dieser Veranstaltung nahmen insgesamt über 48.000 Sportler (Läufer, Walker, Skater, Rennrollstuhlfahrer und Handbiker) teil, dies schlägt sich im Zentrum u.a. in Hotelpreisen von 150 Euro aufwärts nieder, aber das nur, wenn man zumindest ein halbes Jahr vorher bucht, ansonsten wird es noch teurer oder man schläft auswärts.

Schon am Start um 8:50 betrug die Temperatur 15 Grad bei Sonnenschein und fallweise sehr starkem, böigem Wind. 150 Handbiker hatten sich bis Anfang August angemeldet, dann wurde die Anmeldung geschlossen. Und auf den ersten zwei Kilometern weiss man auch, warum die Veranstalter das Teilnehmerlimit setzen. Bei Geschwindigkeiten zwischen 30 und 40 km/h wird es da sehr schnell eng, wenn noch dazu ein paar Kamikazefahrer wild Haken schlagen.

Para und Tetra starten gemeinsam, und auf den ersten 200m verlor ich gegenüber den Paras zunächst einmal viel Boden. Aber ab dann arbeitete ich mich im Feld vor, die Konzentration

auf das Geschehen vor mir liess nur kurze Blicke auf den Tacho zu, der zeigte in dieser Phase meist um die 37 km/h an. Nach etwas 5 km beruhigte sich das Rennen etwas und nach einer kurzen Verschnaufpause drückte ich wieder auf das Tempo und überholte dann im Stile eines Einzelzeitfahrens mehrere Gruppen an Paras. Die interne Konkurrenz der Division A (Tetra) lag dann schon weit hinter mir. Nachdem ich auch zur Hälfte mit der Durchschnittsgeschwindigkeit noch über 30 km/h lag, rückte der Gedanke eines möglichen Weltrekordes immer mehr in den Vordergrund. Auf der zweiten Hälfte konnte ich sogar noch zulegen und das Ziel in 1:22:45 (30,6 km/h) erreichen, das ist mehr als fünf Minuten unter meiner Vorjahresbestzeit und auch mehr als zwei Minuten unter der Zeit des Rennens in Wien im August.

Der Weltrekord ist inoffiziell, weil Handbiken nicht zu Leichtathletik, sondern zum Radfahren gerechnet wird, wo es für diese Distanz auch keine Rekorde gibt. Da aber der Marathon für Handbiker eine gängige Distanz ist, werden trotzdem Rekordlisten und Weltranglisten geführt.

Dies war mein 16. Antreten in Berlin und nach zwei Weltrekorden mit dem Rennrollstuhl auch mein zweiter mit dem Handbike. Aber nicht nur wegen eines tollen Rennens ist Berlin eine Reise wert, auch die Stadt an sich ist natürlich sehr sehenswert. Und die Autobahn, an der seit dem Fall der Berliner Mauer vor 16 Jahren gebaut wird, ist mittlerweile fast fertig, sodass auch die Anreise ab Linz in erträglichen sechs bis sieben Stunden möglich ist.

Termine

23. September-2. Oktober

Tischtennis, WM in Montreux / Sui

30. September

Handbike, EHC in Hannut/Bel

14. Oktober

Landesmeisterschaft Tischtennis Linz/Gugl

21. Oktober

Basketball ÖM 1. Runde in NÖ

1. - 5. November

Koordinationskurs für sitzenden Skilauf am Kaunertaler Gletscher (Tir)

5. - 11. November

Technikkurs für NICHT-Kadersportler am Kaunertaler Gletscher (Tir)

11/12. November

ÖM Rugby Herbstrunde Wr. Neustadt

18. November

Jahresabschlussfeier

24.-26. November

Rugbymania Nymburk / Tch

Der umfangreiche Terminkalender der Schifahrer ist auf www.rollstuhlsport.at zu finden.

2007

27. Jänner

Basketball ÖM 3. Runde in Wien

24. Februar

Basketball ÖM 4. Runde in OÖ

4. März

Los Angeles-Marathon

www.lamarathon.com

17. März

Basketball ÖM 5. Runde in Wien

15. April

Linz-Marathon www.linz-marathon.at

22. April

Padua-Marathon